

„Manufaktum – handgemacht“ – Die unsichtbare Manufaktur

Die Besichtigung der originalen Schauplätze der früheren Porzellanherstellung in der Albrechtsburg verdeutlicht die Geschichte von den schwierigen Erfindungsprozessen, über die geheimnisvolle Rezeptur, das Zusammenmischen der einzelnen Porzellan-Bestandteile und die Massefertigung bis hin zum Brennprozess.

Anhand der Preßlerschen Grundrisspläne von 1838 können die Schüler den Produktionsablauf und den Weg eines Porzellanstückes innerhalb der Albrechtsburg erkennen und nachvollziehen. Dabei wird auch auf die Probleme der Manufaktureinrichtung, die personelle Organisationsstruktur, die Arbeitsordnung, den Schlossumbau und den Schlossbrand im Jahre 1773 eingegangen. Den Schülern soll der Wert des handgearbeiteten Meissener Porzellans nicht nur materiell, sondern auch aus handwerklicher und historischer Sicht vermittelt werden. Dafür findet sich in der Dauerausstellung eine Vielzahl an Porzellanbeispielen.

Teilnehmerzahl: 10 – 25 Personen

Preis: 4,50 € pro Schüler (pro Gruppe zwei Erwachsene frei)

Dauer: 1,5 Stunden

Zielgruppen: Oberschulen, Gymnasien

Klassenstufen: 9 – 12

Lehrplanbezüge:

- Geschichte: **OS** Kl. 9/10 WP; **GYM** Kl. 12 LB 2
- Kunst: **OS** Kl. 9/10 LB 1,2,3; **GYM** Kl. 9/10/11/12 LB 1,2,3

Anmeldung und weitere Informationen:

Kulturpädagogin Katharina Banda

Telefon: +49 (0) 35 21 47 07-26 | E-Mail: Katharina.Banda@schloesserland-sachsen.de